

Veranstaltungen im Wintersemester 2008/2009:

Vorlesung

4-01 Zum 600. Universitätsjubiläum: Leipziger Bücherwissen

V wöchtl. Mit. 11-13 Uhr Brühl 823

Lokatis, Siegfried mit Gästen

Beginn: 15.10.2008

Leipziger Bücherwissen

Die Buchstadt Leipzig, die 1981 ihr 500. Jubiläum feiern konnte, hat längst ihre Führungsstellung als Verlagsstadt und Zentrum der deutschen Buchdistribution verloren. Doch noch immer gibt es eine ganze Reihe wichtiger Institutionen, die der Pflege des Buches gewidmet sind, von der Deutschen Nationalbibliothek mit dem Buch- und Schriftmuseum bis zur Buchmesse und den Leipziger Bibliophilen. Ob es um Buchkunst an der HGB oder um die Restauration von Büchern, um die Redaktion des Dudens, die HTWK, die Offizin Andersen Nexö und LKG, um die Tradition von Verlagen wie Insel, Reclam, Seemann und Kiepenheuer oder die jungen Independent Verlage, um die Deutsche Zentralbücherei für Blinde oder um das Museum für Druckkunst geht: die 600-Jahr Feier der Leipziger Universität bietet uns Anlass, solche Institutionen, deren Repräsentanten und Selbstverständnis und damit das gebündelte Bücherwissen der Buchstadt vorzustellen.

Seminare im Magisterstudiengang / Hauptstudium

4-50 Die Abwicklung des Leselandes III

S wöcht. Die. 15-17 Uhr Brühl 814

Lokatis, Siegfried

Beginn: 14.10.2008

Verleger und Buchhändler aus der DDR wie aus der Bundesrepublik berichten über ihre Erfahrungen bei der Umstrukturierung des „Leselandes“ in den neunziger Jahren. Es beginnt die Verschriftlichung der bisherigen Beiträge und die Arbeit am Buch; auch die Vorbereitung einer Fotodokumentation über die untergegangene Bücherwelt der DDR wird angestrebt.

Literatur: Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben

Hinweis: Max. 20 TeilnehmerInnen

Nachweis: Praktisches Engagement und Hausarbeit

4-51 Einführung in das Urheber- und Verlagsrecht

S (Mit. 13-15 Uhr Brühl 902)

Keiderling, Thomas

Beginn: 15.10.2008

Recht gilt als abstrakt, Paragraphen als wirklichkeitsfern. Dabei spiegeln die rechtlichen Bestimmungen, angewandt auf Fälle, die Wirklichkeit wider in rationaler Klarheit. Entsprechend sind die Paragraphen des Verlagsrechts zu lesen wie eine Beschreibung der Verlagswirklichkeit – herstellender und vertreibender Buchhandel als Synthese verstanden.

Themen: Die Stellung der AutorInnen als Impulsgeber oder als Beauftragte von Verlagen, die Honorare in verschiedenen Formen, Zuschüsse, Kalkulationen – die leidigen Geldfragen, oft viel zu spät geklärt. Beschaffenheit und Änderung von Texten, Auflagen,

Nebenrechte, Lizenzen. Rücktritt und Kündigung von Verlagsverträgen. Das Öffentliche Recht (Presserecht, Grundgesetz in Bezug auf Arbeit und Wirtschaft) in seinem Einfluss aufs Buchverlegen und -vertreiben. Diese und andere Aspekte werden in ihrer juristischen Setzung und Kommentierung anhand eines einschlägigen Kommentars durchgenommen.

Literatur: Schricker: Verlagsrecht (Kommentar), 3. Auflage. 2001

Delp: Der Verlagsverlag, 8. Auflage 2006

Hinweis: Max. 30 TeilnehmerInnen

Nachweis: Obligatorisch für die Scheinvergabe ist eine mehrstündige Klausur gegen Ende des Semesters.

Die Ergebnisse der Klausur [hier](#)

4-52 Betriebswirtschaft des modernen Buchhandels

S wöchtl. Die. 13-15 Uhr Brühl 921

Keiderling, Thomas und Gäste

Beginn: 14.10.2008

Die Betriebe des heutigen Buchhandels (gemeint ist der erweiterte Buchhandelsbegriff, der die Handelsstufen Verlags-, Zwischen- und Sortimentsbuchhandel umfasst) sind bei einer enormen Überproduktion, umfangreichen Lagerwirtschaft und kleinteiligen Bestell- und Auslieferungsstruktur auf Rationalisierungen und eine hohe betriebswirtschaftliche Effizienz angewiesen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Das Seminar greift spezifische betriebswirtschaftliche Fragestellungen des Buchhandels auf, um sie problemorientiert zu beantworten. Einerseits werden theoretische Aspekte behandelt, andererseits berichten Buchhandelspraktiker von ihren Erfahrungen und Lehrsätzen aus dem Berufsalltag. Ziel der Lehrveranstaltung ist die dichte Auseinandersetzung mit dem alltäglichen Handeln in der Arbeitswelt.

- Literatur: – Bramann, Klaus-Wilhelm u.a. (Hg.) Sortiments- und Verlagskunde. 3. Aufl., Frankfurt am Main 1999.

– Breyer-Mayländer, Thomas: Wirtschaftsunternehmen Verlag. Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsverlage: Distribution – Marketing – Rechtsgrundlagen – Redaktion/Lektorat. 3. Aufl. Frankfurt a.M. 2005.

– Wantzen, Stephan. Betriebswirtschaft für Verlagspraktiker. Jahresabschluss, Kalkulation, Erfolgssteuerung, 2. Aufl., Frankfurt a.M. 2008.

Hinweis: Voraussetzung für die Teilnahme: nur Studierende mit erfolgreicher Zwischenprüfung; überdurchschnittliches Engagement im Seminar, lebhaftes Diskussionsbedürfnis, max. 35 Studierende.

Nachweis: (Qualifizierter) Schein für Seminarvortrag und dessen schriftliche Ausarbeitung

4-55 Drucktechniken - Verfahren damals und heute

S wöcht. Mo 11-13 Uhr Brühl 1010

Glöß, Thomas (Leipzig)

Beginn: 13.10.2008

Ziel dieses Seminars ist es, eine Einführung in Entwicklung, Technik und ästhetische Wirkung historischer und moderner Druckverfahren zu geben. Mit ausführlichen Besuchen im Museum für Druckkunst und einer modernen Druckerei werden die Abläufe praktisch dargestellt. Dabei können durch die Mitarbeit in grundlegenden Techniken eigene Erfahrungen gemacht werden, Erkenntnisse über historisch gewachsene Entwicklungen der Polygrafie werden vertieft.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
Hinweis: Max. 18 TeilnehmerInnen
Nachweis: Scheinerwerb durch Referat und Abschlussklausur

4-56 NS-Raubgut in deutschen Bibliotheken: Methoden der Provenienzforschung

S 14-tgl. Mo 13-17 Uhr Brühl 1010
Nitzsche, Grit (Falkenhain)

Beginn: 13.10.2008

Mit der NS-Zeit, dem Krieg und den Nachkriegsereignissen ist auch ein beispielloser Bücherraub, die Verlagerung, Zerstörung und gezielte Vernichtung von Büchersammlungen und Bibliotheksschätzen verbunden. Das sorgt bis heute für höchste politische Brisanz, einerseits was deutsche Kulturgüter betrifft, die sich in Polen und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion befinden. Andererseits verfügen deutsche Einrichtungen bis heute über Raubgut aus jüdischem Besitz. Das Seminar bietet einen historischen Überblick über die Thematik und untersucht dann anhand von Fallbeispielen den derzeitigen Stand der Provenienzforschung in deutschen Bibliotheken und Sammlungen. Dabei wird der Widerspruch zwischen Besitzstandswahrung und offener Aufarbeitung der Geschichte in allen Facetten deutlich. Fragestellungen und Methoden der derzeitigen Provenienzforschung wird anhand von aktuellen Forschungsergebnissen nachgegangen.

Literatur: Einen Einstieg in das Thema bieten www.lostart.de/
www.gwlb.de/aus_und_fortbildung/ns-raubgut/
Hinweis: Max. 30 TeilnehmerInnen
Nachweis: Benoteter Schein bei Referat und Hausarbeit

4-57 Lexikografie und Lexikonarbeit

S 14-tgl. Do 13-17 Uhr Brühl 918
Zwahr, Annette (Leipzig)

Beginn: 16.10.2008

Lexika haben die Menschen von jeher fasziniert. Sie entsprechen einem uralten Wunsch, das Wissen einer Gesellschaft zu sammeln, um es der Gegenwart zu erklären und der Nachwelt zu erhalten. Das Seminar führt in das Know-how des „Lexikonmachens“ ein. Es werden die Anlage von Nachschlagewerken und die Beschaffenheit von Artikel- wie Artikelgruppen inhaltlich besprochen und praktisch geübt. Zugleich setzt sich das Seminar mit vorliegenden Lexika kritisch auseinander.

Literatur: Engelberg, Stefan und Lothar Lemnitzer: Lexikographie und Wörterbuchbenutzung, 3. Aufl., Tübingen 2008.
Hinweis: Max. 25 TeilnehmerInnen
Nachweis: Benoteter Schein bei regelmäßiger Teilnahme, schriftlicher Seminar- und Hausarbeit.

4-59 Thomas Mann in der DDR

S Blockver. 15-17 Uhr Brühl 505
Heißerer, Dirk (München)

Beginn: 23.10.2008

Literarische Strategien zwischen Werktreue und Ideologie
Die Vermittlung der Werke Thomas Manns in den Osten Deutschlands nach 1945 ist ein hoch interessantes Forschungsfeld zwischen Literatur- und Buchwissenschaft. Im Aufbau-Verlag erschien die einzige Gesamtausgabe zu Thomas Manns 80. Geburtstag (1955,

Lektorat: Erich Neumann), hier gab Harry Matter die zweibändige Bibliographie der Sekundärliteratur (1972) und die drei (der auf acht angelegten) Bände der Essays (1986) heraus. Die von Georg Wenzel verantworteten „Betrachtungen und Überblicke. Zum Werk Thomas Manns“ (1966) werden ebenso wie die grundlegenden Untersuchungen eines Autorenkollektivs zum erzählerischen Werk Thomas Manns (1976) viel zu wenig beachtet. Dabei zeigen sie neben der bahnbrechenden Studie Hans Meyers beim Verlag Volk und Welt (1950) und dem Sonderheft von „Sinn und Form“ (Rütten & Loening, 1965), dass die ostdeutsche Forschungsgeschichte hier auch jenseits der Ideologien wertvolle Erkenntnisse bereit hält. Der Thomas-Mann-Kreis im Deutschen Kulturbund und das Thomas-Mann-Archiv der Akademie der Künste (Berlin) sind weitere Aspekte dieser komplexen Vermittlung. Nach Möglichkeit werden Forscher aus diesen Jahren in das Seminar eingeladen.

Literatur: Koopmann, Helmut (Hg.): Thomas-Mann-Handbuch (2005). Das Haus in der Französischen Straße. 40 Jahre Aufbau-Verlag. Ein Almanach. (Redaktion: Ruth Glatzer und Gotthard Erler). Berlin, Weimar 1985. Thomas Mann. Heinrich Mann. Briefwechsel 1900-1949. Berlin 1969; Frankfurt/M. 1995. Eberhard Hielscher: Thomas Mann. Berlin 1978. Helmut Brandt; Hans Kaufmann (Hrsg.): Werk und Wirkung Thomas Manns in unserer Epoche. Ein internationaler Dialog (1978). Inge Diersen: Thomas Mann. Episches Werk. Weltanschauung. Leben. (1975, 31985).

Hinweis: Max. 25 TeilnehmerInnen

Nachweis: Leistungsnachweis bei aktiver Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Vorlesung

4-60 Elektronisches Publizieren: Vorlesung und Praxisseminar

V wöchtl.

Selignow, Andreas-M. (Leipzig)

In den geraden Kalenderwochen (KW)
Donnerstagnachmittag 15.30 - 18.45 Uhr
In den ungeraden Kalenderwochen (KW)
Freitagmorgen 7.30 - 12.30 Uhr
selignow@fbm.htwk-leipzig.de

4-6 Studierende der Buchwissenschaft können an einem Kurs der HTWK Leipzig zum elektronischen Publizieren (Studiengang Verlagsherstellung) teilnehmen und sich diesen Kurs als Praktikum anrechnen lassen.

Es wird in Vorlesungen (2 SWS) über elektronisches Publizieren längerer Texte vornehmlich in den Wissenschaften und im Bereich der deutschen Verlagslandschaft untersucht. Dabei werden Arbeitsabläufe, Geschäftsmodelle, typografische Muster, Standards und Normen sowie die verwendeten Werkzeuge ausführlich besprochen; in Gastvorträgen werden auch die beruflichen Anforderungen an künftige Redakteure dargelegt.

Im Praxisteil (3 SWS) sollen 2-3 Studierendengruppen eine Edition (ca. 500 Seiten zweier Buchmanuskripte über Kameruner Religion aus den 1940er Jahren) technisch umsetzen, sowohl eine Buchfassung, als auch eine rein elektronische Fassung aus denselben Daten automatisiert erzeugen. Dazu wird der Text in XML strukturiert und via XSLT/FO oder anderen Transformationsprozessen in die Ausgabeformate (PDF, HTML u.a.) gewandelt. Bei der Strukturierung werden verschiedene Standard-Dokumentbeschreibungssprachen auf ihre Tauglichkeit für geisteswissenschaftliche Editionen untersucht.

Vorkenntnisse in XML sind vorteilhaft, aber nicht Bedingung, können bei entsprechender Nachfrage an einem Sonnabend in einem Extra-Kurs erworben werden.

Der Kurs umfasst 5 Stunden pro Woche (Anfang Okt. 2008 - Ende Jan. 2009),

voraussichtlich Donnerstagnachmittag/abend oder Freitagmorgen) und findet im Multimedia-Labor der HTWK am Rabensteinplatz (neben dem Grassi-Museum) statt. Als zusätzlichen Arbeitsaufwand zur Anwesenheit im Kurs wird mit weiteren 3-5 Stunden pro Woche gerechnet werden müssen.

Lehrender: Mag. theol. Andreas-M. Selnow, selnow@fbm.htwk-leipzig.de,
www.selnow.de

Vertreter der Professur Verlagsproduktion an der HTWK Leipzig, Fachbereich Medien.
Rückfragen: 0171-6069861

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben

4-61 50 Jahre Bitterfelder Weg, 100 Jahre Kiepenheuer

PS wöchtl. Fr. 11-13 Uhr Brühl 821

Lokatis, Siegfried und Sonntag, Ingrid (Leipzig)

Beginn: 17.10.2008

Vom 24.-26. April 2009 findet im Kulturpalast Bitterfeld eine Tagung statt, die dem 50. Jubiläum der Bitterfelder Konferenz („Greif zur Feder Kumpel“) gewidmet ist. Das Seminar dient auf vielfältige praktische Weise der Vorbereitung dieser Konferenz, sowohl der Durchführung von Interviews mit prominenten Protagonisten und der Erarbeitung wissenschaftlicher Vorträge als auch von Presseartikeln zu allen möglichen Themen, die diese kulturpolitische Massenbewegung berühren.

Außerdem soll eine Konferenz und eine Ausstellung zum 100 jährigen Jubiläum von Kiepenheuer im Herbst 2009 vorbereitet werden. Dieses Thema bezieht seine Spannung einerseits aus der dominierenden Rolle Kiepenheuers in der Weimarer Republik und während der Emigrationszeit, andererseits aus dem Antagonismus zwischen den feindlichen Brüder-Verlagen Kiepenheuer in der DDR und Kiepenheuer&Witsch in der Bundesrepublik.

Es handelt sich hierbei um eine hochkomplizierte gesamtdeutsche Verlagsgeschichte.

Literatur: Barck, Simone u. a., Jedes Buch ein Abenteuer,
Berlin 1997

Hinweis: Max. 25 TeilnehmerInnen

Nachweis: Praktisches Engagement und Hausarbeit

4-62 Bibliotheksaufbau

PS wöchtl. Mo. 11-13 Uhr

Kabelitz, Sylvia (Leipzig)

Beginn: 20.10.2008

Im Frühjahr 2008 erhielt die Leipziger Buchwissenschaft aus Güterlsoh eine große, ungeordnete Bibliothek im Umfang von 17 Paletten, das Bucharchiv verschiedener westdeutscher Buchgemeinschaften.

Das Seminar setzt die Arbeit des Ordnen und Verzeichnens dieser Bücher fort. Die Erschließung unserer "Lehrbibliothek" erfolgt in Abstimmung mit erfahrenen Bibliothekaren und Bibliothekswissenschaftlern.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besitz eines Laptops.

Hinweis: Max. 12 TeilnehmerInnen

Nachweis: Referat bzw. praktische Mitarbeit und Hausarbeit

Examenscolloquium

C 14-tgl. Do. 18-20 Uhr Brühl 905

Lokatis, Siegfried und Thomas Keiderling

